

Bericht zur Exkursion vom 13. Januar 2017 der Kunstkurse der Q1 zum Wallraf-Richartz-Museum Köln

Im dritten Stock des Museums präsentiert das Wallraf seine Gemälde von Meistern wie van Gogh, Cézanne, Renoir, Monet, Manet, Gauguin, Signac, Künstler, die allesamt Gegenstand des Kunstunterrichts waren. Das Haus besitzt die umfangreichste Sammlung impressionistischer und neoimpressionistischer Kunst in Deutschland. So konnten wir als Besucher bei unserem Rundgang unter anderem den französischen Impressionismus von seinen Wurzeln in Barbizon über die kubischen Formen eines Paul Cézanne bis zu den pointillistischen Meisterwerken von Paul Signac verfolgen. Das Thema der deutschen Landschaftsmalerei konnte zudem vertieft werden. Von der Romantik mit Bildern Caspar David Friedrichs über Werke von Karl Blechen und Adolf von Menzel bis zu den Impressionen eines Lovis Corinth oder Max Liebermann konnten wir am Original studieren.



Paul Signac (Paris 1863 – 1935 Paris): Capo di Noli, 1898. Öl auf Leinwand, 93,5 x 75 cm.

Danach besuchten wir die ebenfalls im Haus zu sehende Sonderausstellung:

Von Dürer bis van Gogh Die Sammlung Bührle trifft Wallraf

Sechzig Jahre nach dem Tod des Sammlers Bührles bringt das Museum 64 Meisterwerke aus beiden Sammlungen für einen einzigartigen Dialog zusammen. Dabei kommen neben den bereits genannten französischen Impressionisten auch Meister wie Dürer, Cuyp, Canaletto, Delacroix, Courbet, Sisley, Pissarro, Gauguin, van Gogh, Picasso und Braque zusammen: Für uns eine einmalige Chance, Werke im Vergleich zu untersuchen und zu genießen.



Paul Cézanne, Der Knabe mit der roten Weste, um 1888/90, Öl auf Leinwand

